

Da draußn in der Nacht

D G C D G

Da draußn in der Nacht wird g'flüstert und g'lacht, wird

Em Am D C D G

g'redt und dischettiert: Es is was passiert! Und

Em D G

tut mer dannach fragn, no werdn die Leut sogn: Es

C G D G

is heut der Heiland, der Heiland geboren! Es

C G D G

is heut der Heiland, der Heiland geboren!

2. Zwei Stund weg hinterm Wald
is a Hüttla, eiskalt,
do soll des Kindla sei
im Krippa auf Heu.

3. Vo überall kummes her,
es wern immer mehr,
mer kann se kaum zähl'n,
die 's Kindla wolln sehn.



Text und Melodie:
Emil Händel (1928–2019)

Veröffentlicht in Arbeitsgemeinschaft
Fränkische Volksmusik Regierungs-
bezirk Unterfranken (Hrsg.)
[Bearb. Ludwig Moritz]:
Lieder aus Franken. Laßt uns Gottes
Güte preisen!, Heft 15. [Würzburg]
[1997].